

## PRESSEMITTEILUNG

23.11.2012

### **Städtebaukongress in Stuttgart mit großer Resonanz**

#### **Mehr als 600 Teilnehmer bei der Schlussveranstaltung der Initiative „So wollen wir wohnen!“ der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen und des Landes Baden-Württemberg**

Mehr als 600 Teilnehmer erlebten am vergangenen Freitag den Städtebaukongress der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (ARGE) und des Landes Baden-Württemberg. Der Kongress im Haus der Wirtschaft in Stuttgart bildete Höhepunkt und Abschluss der Initiative „So wollen wir wohnen!

Generationengerecht | Integriert | Nachhaltig“, die von der ARGE gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft sowie dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ausgelobt wurde.

18 Bau- und Wohnprojekte aus ganz Baden-Württemberg hatten es in die Finalrunde der Initiative geschafft und wurden vom Vorsitzenden der Fachjury, dem Stuttgarter Architekten Dieter Ben Kauffmann vorgestellt. Anschließend übergaben der Staatssekretär im Staatsministerium Klaus-Peter Murawski sowie der Vorsitzende der ARGE und Vorsitzende des Vorstandes der LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg Tilmann Hesselbarth die acht von der ARGE gestifteten Preise und Anerkennungen mit einer Gesamtpreisumme von 50.000 EUR sowie die von den teilnehmenden Ministerien ausgelobten weiteren sechs Sonderpreise und Sonderanerkennungen mit einer Gesamtpreisumme von 30.000 EUR. Elf der Projekte durften sich über diese Geldpreise freuen, drei von ihnen erhielten sogar jeweils einen Preis und zusätzlich einen Sonderpreis. Die weiteren Finalisten erhielten ebenfalls Auszeichnungen für ihre beispielhaften Einreichungen.

„Wir sehen uns beim Wohnungs- und Städtebau mit den unterschiedlichsten und teils veränderten Anforderungen konfrontiert. Die immer älter werdende Gesellschaft stellt besondere Ansprüche. Das umfassende Thema Nachhaltigkeit verlangt hohe Aufmerksamkeit, als Stichworte seien nur der Energieverbrauch oder der Flächenverbrauch genannt. Die Bausparkassen in Baden-Württemberg und das Land stellen sich diesen Herausforderungen gemeinsam. Wir zeigen und fördern das Wohnen der Zukunft“, sagte Staatssekretär Klaus-Peter Murawski im Grußwort der Landesregierung.

„Die Anforderungen an das Bauen und Wohnen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen“, betonte der ARGE-Vorsitzende Tilmann Hesselbarth. „Das gilt nicht nur hinsichtlich der energetischen Vorgaben. Die veränderte Zusammensetzung der Gesellschaft erfordert auch die Förderung des Miteinanders im Wohn- und Lebensumfeld. Gleichzeitig wird das eigene Zuhause immer wichtiger als verlässlicher Rückzugsort für die Menschen“, so Hesselbarth weiter.

Die Initiative 2011 // 2012 „So wollen wir wohnen! Generationengerecht, Nachhaltig, Integriert“ unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL richtete sich vor allem an Projekte mit generationengerechten Wohnkonzepten für die veränderten Gesellschaftsstrukturen in Zeiten eines voranschreitenden demografischen Wandels. In ihrem Fachvortrag beschrieben Prof. Dr. Franz Pesch und Dr. Ulrike Scherzer von der Universität Stuttgart wie die eingereichten Projekte zukunftsweisende Lösungswege unter anderem für die Integration von Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung aufzeigten. Unter den Einsendungen seien aber auch viele innovative Ideen zum ressourcenschonenden Bauen dabei gewesen: von der Aktivierung ruhender Flächen im Innenbereich, über quartiersbezogene Sanierungskonzepte bis zur Umwidmung von Bestandsgebäuden.

Alle Einreichungen werden nach dem Kongress in einer Dokumentation mit Bildern und Erläuterungen vorgestellt. Die besonders herausragenden Projekte der

Finalrunde werden außerdem in einer Wanderausstellung in den nächsten zwei Jahren in ganz Baden-Württemberg zu sehen sein.

Das Publikum des Städtebaukongresses, der sich seit langem als Treffpunkt der Fachleute und Verantwortlichen rund um das Thema Wohnen und Bauen etabliert hat, setzte sich in erster Linie aus Architekten, Bauingenieuren, Wohnungsbaugesellschaften oder Bauträgern sowie den Bauplanungsverantwortlichen der Kommunen und politischen Mandatsträgern aus dem ganzen Land zusammen. Hauptredner war der bekannte Zukunftsforscher Matthias Horx aus Wien, der in seinem Vortrag „Living Future“ die wichtigsten Zukunftsentwicklungen im Städte- und Wohnungsbau, Familienstrukturen, Mobilität, Energie und Architektur darstellte. Durch das Programm führte die SWR-Fernsehmoderatorin Hendrike Brenninkmeyer.

Die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen ist ein Zusammenschluss der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Deutsche Bausparkasse Badenia AG, LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg und Wüstenrot Bausparkasse AG, die alle ihren Sitz in Baden-Württemberg haben und zusammen über fünfzig Prozent des gesamten deutschen Bauspargeschäfts repräsentieren. Sie versteht sich als Einrichtung zur Bearbeitung von Themen, die unmittelbar oder mittelbar für die Wohneigentumsbildung als Baustein für solide Vermögensbildung, sichere private Altersvorsorge und gesellschaftliche Stabilität relevant sind.

### **Anlage: Übersicht der Preisträger**

Fotos von der Preisverleihung und den Projekten der Finalrunde stehen zum Download unter [www.arge-online.org](http://www.arge-online.org) auf der Seite der Initiative 2011//2012 bereit.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (Kontakt Daten siehe unten).

---

**Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen**

Jägerstr. 36 // 70174 Stuttgart

Tel.: 0711 183-4460 // Fax: 0711 183-494460 // E-Mail: [info@arge-online.org](mailto:info@arge-online.org) // [www.arge-online.org](http://www.arge-online.org)